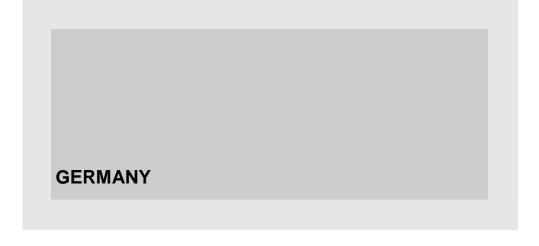
robuste spitzen



Original Technisches Handbuch RA 331 D2x5,5 IE2



2015-12-10









Copyright

© Copyright by Ringler GmbH Robert-Bosch-Straße 4-8 73550 Waldstetten GERMANY



1	Angaben zur Sicherheit			
	1.1	Begriffe	7	
	1.1.1	Betrieb	7	
	1.1.2	Instandhaltung	7	
	1.1.3	Qualifiziertes Personal	7	
	1.2	Symbole	7	
	1.3	Allgemeine Sicherheitsinformationen	9	
2		lieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken		
_	2.1	Anlieferung		
	2.2	Innerbetrieblicher Transport		
	2.2.1	·		
	2.3	Auspacken		
		Verpackungsmaterial		
		Lagerbedingungen		
	2.5.1			
3		rätebeschreibung		
J	3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung		
	3.1.1			
	_	"		
	3.1.2 3.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung		
		Staubklasse "L"		
	3.2.1	"		
	3.2.2			
4		fbau und Funktion		
	4.1	Hauptmaße		
		Technische Daten RA 331		
	4.3	Technische Daten D2x5,5 IE2	14	
5	Ha	uptkomponenten	.15	
	5.1	Bestandteile RA 331	15	
	5.2	Funktionsbeschreibung	15	
6	Inb	etriebnahme	.16	
	6.1	Erstinbetriebnahme	16	
	6.2	Anschluss an das Stromnetz (Drehstrom)	16	
		Vor dem Einschalten prüfen:		
		Falsche Drehrichtung		
	6.5	Potentialausgleichsleitungen		
7		trieb, Bedienung		
•	7.1	Betrieb		
	7.1.1			
		Absaugvorgang		
	7.3	Entleeren des Sammelbehälters		
	7.4	Sammelbehälter mit Fahrgestell Typ RI 300 vom Fahrgestell entnehmen		
	7.4.1	Handentleerung RI 300		
	7.4.2	•		
	7.4.3			
	7.4.4			
	7.4.5	·	22	



7	' .5	Füllstandsanzeige am Kontrollschlauch (ENG-003026)	22
7	' .6	Filterabreinigung	22
	7.6.1	Manuelle Filterabreinigung	22
	7.6.2	Elektrische Filterabreinigung	23
8	Stö	rungssuche und Störungsbeseitigung	24
8	3.1	Sicherheitshinweise	24
8	3.2	Erste Maßnahmen zur Störungsbeseitigung	24
9	Wa	rtung/Instandsetzung	26
ç).1	Wartungsvorschriften	26
ç).2	Tabelle Wartungsintervalle	29
ç	9.3	Reinigung	29
ç	9.4	Filtertuchwechsel für Taschenfilter	30
	9.4.1	Arbeitsschritte beim Taschenfilter-Wechsel	31
ć	9.5	Ausbau der Absaugturbine	
9	9.6	Stromlaufplan zu Motorschutzschalter D 2x5,5 kW	34
Ś).7	Warnhinweise auf dem Sauggerät	
	9.7.1		
	9.7.2		
	9.7.3	8 8	
	9.7.4	<i>71</i>	
ć	9.8	Verschleißteilliste	
10	Au	Serbetriebsetzung, Lagerung	37
11	Ent	tsorgung	38
12	Ers	satzteillisten	39
1	2.1	Zeichnung/Ersatzteilliste RA 331 D2x5,5 IE2	39
1	2.2	Zeichnung/Ersatzteilliste RA 331 D2x5,5 IE2	39
1	2.3	Ersatzteilliste/Zeichnung RA - Antriebseinheit D 2x5,5 kW IE2 PKZM (3400330)	40
1	2.4	Ersatzteilliste/Zeichnung RA - Antriebseinheit D 2x5,5 kW IE2 PKZM (3400330)	40
1	2.5	Ersatzteilliste/Zeichnung Fahrgestell Typ RA 331/320	
	12.5.	3 3 71	
1		Fahrgestell Typ RI 300	
	12.6.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
1	2.7	Sammelbehälter Typ RI 300, RI 333, RA 711, RA 300, RE 400 (B_2100111-Z)	
	12.7.	45	
1	2.8	Ersatzteilliste Haube	
	12.8.		
1	2.9	Ersatzteilliste/Zeichnung Taschenfilter 3,2m², Kat. "L" as/"M" as (2350202/2350115)	
	12.9.		
1	2.10	Ersatzteilliste/Zeichnung Handabrüttlung für Taschenfilter (2380188)	
	12.10	,	
1	2.11	Distanzrechen für Taschenfilter 1,75/3,2/5,2m², (2381000), (2381001), (2381002)	
	12.11		
1	2.12	Ersatzteilliste Saugschlaucheinheit DN 70, alle Typen	
,	12.12		
1	2.13	Zubehörliste	51



13 EG-Konformitätserklärung52





1 Angaben zur Sicherheit

1.1 Begriffe

1.1.1 Betrieb

beinhaltet Aufstellung, Inbetriebnahme (Bereitstellung zur Nutzung), Bedienung (Betätigung, Einund Ausschalten, usw.).

1.1.2 Instandhaltung

beinhaltet Überprüfung und Pflege (Inspektionen, Revisionen), Wartung, Instandsetzung (Fehlersuche mit Reparatur).

1.1.3 Qualifiziertes Personal

sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse, von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

1.2 Symbole

HINWEIS

Zeichnet Informationen aus, die keine Personenschäden betreffen. Diese Information enthält zusätzliche Arbeitshilfen oder allgemeine Hinweise.



VORSICHT

Gefährliche Situation, die eine leichte bis mittelschwere Verletzung nach sich ziehen könnte, wenn sie nicht vermieden würde. Diese Information ist strengstens zu beachten, um Geräteschäden oder Umweltschäden zu vermeiden!



WARNUNG

Gefährliche Situation, die eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen könnte, wenn sie nicht vermieden würde.



GEFAHR

Gefährliche Situation, die mit Sicherheit eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich zieht, wenn sie nicht vermieden würde.



Bedeutung der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Teil des gelieferten Produkts.

Die Betriebsanleitung behält über die gesamte Lebensdauer des Produkts Gültigkeit, sofern keine technische Änderung vorgenommen wird.

Bei Veräußerung des Produkts, muss die Betriebsanleitung an den nachfolgenden Besitzer oder Benutzer weitergegeben werden.



Diese Information muss vor Erstinbetriebnahme gelesen werden.





WARNUNG - Vor Benutzung der Maschine die Anweisungen lesen



CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung bedeutet "Communautés Européennes". Sie ist das äußere Zeichen dafür, dass ein Produkt den dem Hersteller auferlegten Anforderungen der Europäischen Gemeinschaft entspricht.



Benutzung nur mit Sicherheitsschuhen (n. EN ISO 20345)



Benutzung nur mit Arbeitshandschuhen



Atemschutz benutzen (EN 149:2001)



Schutzkleidung benutzen (n. EN 13982-1)



Schutzbrille benutzen (n. DIN EN 166 1349-BT)



Vor Beginn der Arbeiten Netzstecker ziehen!



Vor Beginn der Arbeiten freischalten!



Beim Betreiben elektrischer Maschinen stehen zwangsläufig bestimmte Teile davon unter gefährlicher Spannung oder mechanischer Beanspruchung!



Warnung vor Handverletzungen!



Recyclingsymbol

Diese Information ist zu beachten, um die Umwelt zu schonen!



1.3 Allgemeine Sicherheitsinformationen



WARNUNG



Beim Betreiben elektrischer Maschinen stehen zwangsläufig bestimmte Teile davon unter gefährlicher Spannung oder mechanischer Beanspruchung!

- Aufgrund ihrer funktionell bedingten elektrischen und mechanischen Eigenschaften können Maschinen schwerste gesundheitliche und materielle Schäden bewirken. Dies vor allem, wenn Verwendung, Betrieb und Instandhaltung nicht bestimmungsgemäß erfolgen, oder unzulässige Eingriffe vorgenommen werden!
- Alle elektrischen T\u00e4tigkeiten d\u00fcrfen nur von einer Elektrofachkraft ausgef\u00fchrt werden. Alle mechanischen T\u00e4tigkeiten d\u00fcrfen nur nach Betriebsanleitung ausgef\u00fchrt werden (siehe Kapitel Wartung/Instandsetzung). Das Ger\u00e4t darf nur von qualifiziertem Personal, welches die Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat, bedient werden.
- Vor dem Gebrauch muss die Bedienperson mit Informationen, Anweisungen und Schulungen über die aufzusaugenden Stoffe, einschließlich des sicheren Verfahrens der Beseitigung des aufgenommenen Materials, versorgt werden.
- · Alle Hinweise und Angaben auf den Maschinen müssen beachtet werden!
- Die einwandfreie und sichere Nutzung dieser Maschine setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung sowie bestimmungsgemäßen Betrieb und sorgfältige Instandhaltung voraus!
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich) mit eingeschränkten physischen, sensorische oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Der Betrieb des Geräts ist nur auf bis zu 10° geneigtem Untergrund mit ausreichender Tragfähigkeit zulässig.



VORSICHT



Benutzung nur mit Sicherheitsschuhen (n. EN ISO 20345)

- Beim Zusammenbau der Maschinenteile keine Gliedmaßen zwischen zusammenzufügende Stellen halten. Beim Bewegen der Teile Gliedmaßen rechtzeitig aus enger werdenden Räumen herausziehen.
- Es ist darauf zu achten, dass die Netzanschlussleitung nicht durch überfahren, quetschen, zerren und dergleichen verletzt oder beschädigt wird, ggf. das Gerät sofort außer Betrieb setzen!
- Die Netzanschlussleitung ist regelmäßig auf Anzeichen einer Verletzung oder Alterung zu untersuchen!
- Kupplungen von Netzanschlussleitungen müssen mindestens spritzwassergeschützt sein!
- Die Inbetriebnahme ohne Filter oder einem beschädigten Filter ist nicht zulässig.
- Das Sauggerät darf nicht betrieben werden, wenn an Verschlüssen oder Aufhängungen etc.
 Verschleiß festgestellt wird. Bitte fordern Sie umgehend den Service an, oder senden Sie den Industriesauger zur Instandsetzung an:

Ringler GmbH Abt. Service Robert-Bosch-Straße 4-8 73550 Waldstetten Tel: ++49-7171-94888-23





2 Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken

2.1 Anlieferung

Lieferumfang mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug auf ebenen Untergrund abladen.

2.2 Innerbetrieblicher Transport

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.



2.2.1 Abmessungen und Gewicht.

\sim	Verpackung	
	L (mm)	1800
	B (mm)	900
Box	H (mm)	2200
T B	Gewicht mit Verpackung (kg)	491

2.3 Auspacken

Vergewissern Sie sich, dass keine Bauteile in der Verpackung verbleiben.

Lieferumfang: -Sauggerät

-Technisches Handbuch

2.4 Verpackungsmaterial

Die Verpackungsmaterialien müssen gemäß den geltenden Rechtsvorschriften entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll) (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf.

Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. Der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern. Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können. Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.



Recyclingsymbol

Diese Information ist zu beachten, um die Umwelt zu schonen!

2.5 Lagerbedingungen

2.5.1 Hinweis zur Lagerung

Sollte der Industriesauger längere Zeit nicht betrieben werden, so ist er in trockenen, staub- und erschütterungsfreien Räumen aufzubewahren.

Temperatur T: -10...+40°C Feuchtigkeit: max. 85%



3 Gerätebeschreibung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

HINWEIS

- Dieses Gerät, das in betriebsbereitem Zustand ausgeliefert wurde, ist als Nass- und Trockensauger für Einsätze in Gewerbe und Industrie konzipiert z.B. in Hotels, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken, Läden, Büros und Vermietergeschäften. Er eignet sich besonders zum Aufsaugen von Spänen, Granulat, Schlamm, nicht brennbarer Flüssigkeiten.
- Die Maschine darf nur betrieben werden, wenn alle Filter richtig eingesetzt und unbeschädigt sind.
- Bei Schaum- oder Flüssigkeitsaustritt sofort abschalten!



WARNUNG

3.1.1 Staubklasse "L"



Warnschild auf dem Gerät beachten!

 Das Gerät ist geeignet für trockene, gesundheitsgefährliche, nicht brennbare Stäube mit Arbeitsplatzgrenzwert > 1mg/m³ nach Staubklasse L (max. Durchlassgrad < 1%) gemäß DIN EN 60335-2-69 Anhang AA:2010.

3.1.2 Staubklasse "M"



Warnschild auf dem Gerät beachten!

- Staubklasse "M" beinhaltet die Staubklasse "L".
- Das Gerät ist geeignet für trockene, gesundheitsgefährliche, nicht brennbare Stäube mit Arbeitsplatzgrenzwert ≥ 0,1mg/m³ nach Staubklasse M (max. Durchlassgrad < 0,1%) gemäß DIN EN 60335-2-69 Anhang AA:2010.



3.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

HINWEIS

- Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist der Betreiber und nicht der Hersteller der Maschine verantwortlich!
- · Einsatz im Freien nicht gestattet!



WARNUNG

- Dieses Gerät ist nicht geeignet zum Auf- bzw. Absaugen von brennbaren Stäuben.
- Dieses Gerät ist nicht geeignet zum Auf- bzw. Absaugen von brennbaren Flüssigkeiten (entzündlich, leicht entzündlich, hoch entzündlich nach Gefahrstoffrecht Richtlinie 67/548 / EWG) (Flammpunkt unter 55°C) sowie Gemischen brennbarer Stäube mit brennbaren Flüssigkeiten.
- Der Sauger ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen zugelassen!



GEFAHR

• Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung besteht Explosions- und Brandgefahr!

3.2.1 Staubklasse "L"



Warnschild auf dem Gerät beachten!

- Das Gerät ist nicht geeignet für die Staubklasse "M" und "H".
- Das Gerät ist nicht geeignet für krebserregende Gefahrstoffe gemäß GefStoffV §10, TRGS 905 bzw. TRGS 906.
- Das Gerät ist nicht geeignet für Asbest gemäß TRGS 519.

3.2.2 Staubklasse "M"



Warnschild auf dem Gerät beachten!

- Das Gerät ist nicht geeignet für Staubklasse "H".
- Das Gerät ist nicht geeignet für krebserregende Gefahrstoffe gemäß GefStoffV §10, TRGS 905 bzw. TRGS 906.
- Das Gerät ist nicht geeignet für Asbest gemäß TRGS 519.



4 Aufbau und Funktion

Ringler Industriesauger und Absauganlagen in stationärer Ausführung werden in Baugruppen ausgeliefert und müssen vor Ort zusammen gebaut werden.

4.1 Hauptmaße



4.2 Technische Daten RA 331

Schutzart	IP 55
Gewicht	451kg
Umgebungstemperatur	-15°C bis +40°C
Ansaugtemperatur Medium	max. +40°C
Aufstellhöhe	max. 1000m über NN

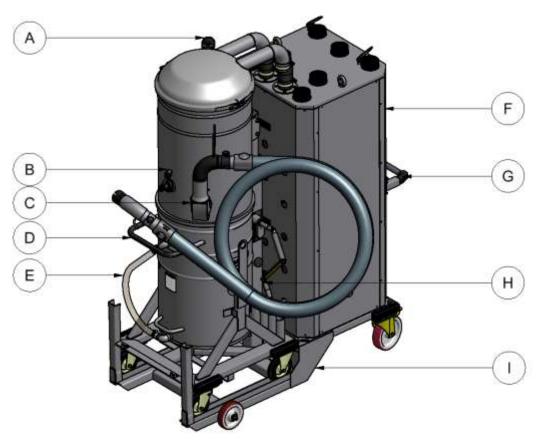
4.3 Technische Daten D2x5,5 IE2

Leistung	11,0kW	12,6kW
Frequenz	50Hz	60Hz
Absicherung	31A	31A
Spannung/	350-450V / 22,0A Δ	400-500V / 22,2A Δ
Stromaufnahme	610-725V / 12,8A Y	400-500V / 12,4A Y
Druck	-260 / +270mbar	-180 / +170mbar
Luftfördermenge	990m³/h	1190m³/h
Schutzart	IP 55	
Wirkungsgrad	IE2-87,0%	cosφ 0,92



5 Hauptkomponenten

5.1 Bestandteile RA 331



А	Manometer
В	Hand-Abrüttlung
С	Ansaugstutzen
D	Sammelbehälter fahrbar mit Schiebehandgriff Typ RI 300
Е	Füllstandsentleerschlauch
F	Antriebseinheit
G	Schiebehandgriff
Н	Handkurbel zur Anhebung Filterbehälter
I	Fahrgestell

5.2 Funktionsbeschreibung

Das mobile Gerät besteht aus einer Antriebseinheit und einem per Schlauch verbundenen Gestell mit Filterund Sammelbehälter. Eine sich im Antriebsteil befindende Turbine erzeugt einen Unterdruck. Über diesen
Unterdruck wird am Ansaugstutzen die schmutzige "Rohluft" angesaugt. Schwerere Partikel fallen beim
Eingang in den Sammelbehälter wegen Ihrer Schwerkraft direkt nach unten. Stäube und feinere Partikel
werden am Taschenfilter abgeschieden. Die entstaubte "Reinluft" strömt nun durch die Haube und einen
Schlauch zur Turbine, von wo sie angesaugt wird. Am Ausgang der Turbine tritt die Luft durch einen
schallgedämmten Auslasskanal in die Umgebung aus. Die Entleerung des Sammelbehälters erfolgt über die
Hebeeinrichtung (Handkurbel).



6 Inbetriebnahme



Benutzung nur mit Sicherheitsschuhen (n. EN ISO 20345)

- Haube zentrisch aufsetzten und Spannring anziehen. Stutzen über Schlauch mit Antriebseinheit verbinden und Schlauchschellen anziehen.
- Alle Schlauch- und Rohrleitungsverbindungen herstellen.
- Sammelbehälter einsetzen und mit Hebeeinrichtung verriegeln.
- Gerät nach VDE-Vorschrift elektrisch anschließen und montieren.
- Der Betreiber hat die Verantwortung für die Installation von Schutzeinrichtungen zu sorgen, die im Fehlerfall einen Kurzschluss erkennen und alle Anschlussphasen trennen.

6.1 Erstinbetriebnahme



VORSICHT

- Es ist darauf zu achten, dass die Netzanschlussleitung nicht durch überfahren, quetschen, zerren und dergleichen verletzt oder beschädigt wird, ggf. das Gerät sofort außer Betrieb setzen!
- Die Netzanschlussleitung ist regelmäßig auf Anzeichen einer Verletzung oder Alterung zu untersuchen!
- · Kupplungen von Netzanschlussleitungen müssen mindestens spritzwassergeschützt sein!
- Die Betriebsbedingungen stimmen mit den Schildangaben und ggf. mit der mitgelieferten Dokumentation überein.
- · Die Inbetriebnahme ohne Filter oder einem beschädigten Filter ist nicht zulässig.
- Der Industriesauger ist ordnungsgemäß montiert, alle notwendigen Leitungen und Schläuche sind angeschlossen.
- Die Kühlluftführung ist nicht beeinträchtigt, die Kühlwirkung darf auch nicht durch Verschmutzung der Kühlflächen beeinträchtigt werden.
- Industriesauger mit dem an der Antriebseinheit befindlichen Ein/Ausschalter in Betrieb setzen.

6.2 Anschluss an das Stromnetz (Drehstrom)

- Den Industriesauger vor der Inbetriebnahme auf seinen ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
- Vor dem Netzanschluss des Industriesaugers sicherstellen, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Der Industriesauger ist im Auslieferungszustand auf Rechtsdrehfeld eingestellt.
- Den Stecker des Gerätekabels an eine mit korrekter Erdung installierte Steckdose anschließen.
 Der Industriesauger muss ausgeschaltet sein!
- Den korrekten Anschluss zwischen Stecker und Steckdose kontrollieren.
- Nur Industriesauger mit Netzkabeln verwenden, die einen einwandfreien Zustand aufweisen (bei Kabelschäden besteht die Gefahr von Stromschlägen!).
- Die Netzanschlussleitung regelmäßig auf Schäden, Risse oder Kabelabnutzung untersuchen.
- Die Netzanschlussleitung nur mit dem Stecker aus der Steckdose ziehen (nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen).
- Bei Austausch der Netzanschlussleitung dieses nur durch eine von dem Typ ersetzen, die der Originalleitung entspricht:
- Die Netzanschlussleitung darf nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden.



6.3 Vor dem Einschalten prüfen:

- Alle Filter müssen richtig eingesetzt sein.
- Der Absaugschlauch und das Zubehör bzw. die Rohrleitung müssen korrekt verbunden sein.

6.4 Falsche Drehrichtung

Antriebe mit Radialgebläse fördern die Saugluft bei falscher Drehrichtung nicht mit der vollen Saugleistung.

Ist dies der Fall, ist die Sauganlage sofort abzuschalten, der Netzstecker aus der Netzsteckdose zu ziehen und das technische Fachpersonal zu verständigen, um die Phasenleiter in der Netzanschlussleitung umklemmen zu lassen.

Die Sauganlage ist bei Auslieferung auf Rechtsdrehfeld eingestellt.

6.5 Potentialausgleichsleitungen

Vor jeder Inbetriebnahme prüfen, ob die Potentialausgleichsleitungen (Erdungsleiter) angeschlossen sind!





7 Betrieb, Bedienung

7.1 Betrieb



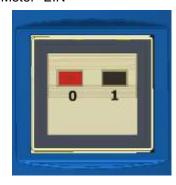
VORSICHT

- · Gerät nur mit aktivierten Feststellbremsen betreiben.
- Gerät nur mit Schrittgeschwindigkeit bewegen. Dabei vorsichtig agieren. Bei abschüssigen Wegen ggf. eine zweite Person zur Hilfe herbeiholen.

7.1.1 EIN / AUS Schalter Drehstrom

0 = Motor "AUS"

1 = Motor "EIN"

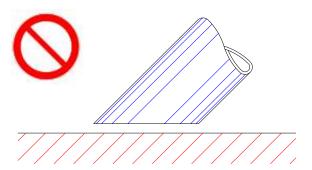


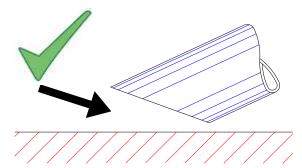


7.2 Absaugvorgang

HINWEIS

- Beim Saugen von Flüssigkeiten nur halb eintauchen, um genügend Luft mitzufördern
- Gewünschte Absaugdüse in Steckkonus am Handgriff des Absaugschlauches einsetzen.





Düse nicht mit der ganzen Fläche aufsetzen!

Düse **schräg** zur Saugfläche halten, damit Luft und **Sauggut** angesaugt wird



7.3 Entleeren des Sammelbehälters



VORSICHT

Vor dem Abnehmen der Antriebseinheit, den Motor ausschalten und den Netzstecker ziehen!



Vor Beginn der Arbeiten Netzstecker ziehen!

7.4 Sammelbehälter mit Fahrgestell Typ RI 300 vom Fahrgestell entnehmen

- Feststellrollen vom Gerät aktivieren
- Handkurbel im Uhrzeigersinn drehen und Filterbehälter anheben
- Auffahrschiene herunterklappen
- Sammelbehälter mit Fahrgestell Typ RI 300 am Schiebegriff herausfahren





7.4.1 Handentleerung RI 300

Rasthebel ziehen und danach am Schiebehandgriff leicht nach vorne drücken.
Mit der anderen Hand am unteren Handgriff den Kippvorgang unterstützen.



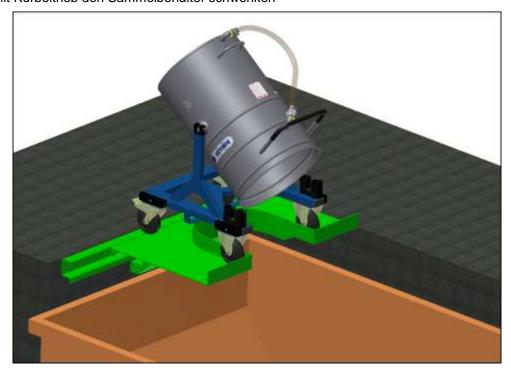


VORSICHT

Bei festsitzendem Schmutz beachten, dass sich dieser beim Kippvorgang überraschend lösen kann und der Behälter dadurch schnell nach vorne schwenkt.

7.4.2 Entleerhilfe mittels Handkurbeltrieb an RI 300

Mit Kurbeltrieb den Sammelbehälter schwenken





7.4.3 Kran-Entleerung RI 300

- · Karabinerhaken von Kranbügel in Kranösen einklinken.
- · Sammelbehälter inklusive Fahrgestell anheben und in gewünschte Position bringen.
- Rasthebel ziehen und danach am Schiebehandgriff leicht nach vorne drücken.
- Mit der anderen Hand am unteren Handgriff den Kippvorgang unterstützen.

K

7.4.4 Hubstapler-Entleerung RI 300

- Sammelbehälter inklusive Fahrgestell anheben und in gewünschte Position bringen.
- Rasthebel ziehen und danach am Schiebehandgriff leicht nach vorne drücken.
- Mit der anderen Hand am unteren Handgriff den Kippvorgang unterstützen.

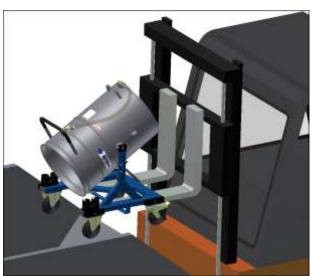




WARNUNG

• Bei der Entleerung des Ringler Industriesaugers mit dem Kran oder dem Gabelstapler ist der Aufenthalt im Arbeitsbereich verboten!







7.4.5 Entleerung von Flüssigkeiten

- · Siebkorb (Sonderzubehör) von Hand entnehmen.
- Flüssigkeiten über Füllstandskontroll-und Entleerschlauch ablassen!



7.5 Füllstandsanzeige am Kontrollschlauch (ENG-003026)

Etikett: Flüssigkeits-Füllstand maximal



7.6 Filterabreinigung

7.6.1 Manuelle Filterabreinigung



VORSICHT

- Nach Abschalten der Saugturbine den Feinstaubtaschenfilter mittels manueller Filterabreinigung durch Rüttelbewegung des Griffstücks der Handabrüttlung reinigen.
- Wird die Anlage im Dauerbetrieb eingesetzt muss ein Abreinigungszeitpunkt durch das Bedienpersonal festgelegt, und der Feinstaubtaschenfilter gereinigt werden.
- Aufgrund der Nachlaufzeit der Turbine, darf der Rüttelvorgang erst ca. 1-2 min nach dem Abschalten begonnen werden.
- Warten Sie ca. 30sec., so dass sich der Staub absetzen kann, bevor Sie das Gerät wieder in Gang setzen.





7.6.2 Elektrische Filterabreinigung



VORSICHT

- Nach Abschalten der Turbine kann über die Steuerung der Anlage die Filterabreinigung über die Drucktaste gestartet werden.
- Aufgrund der Nachlaufzeit der Turbine, darf der Rüttelvorgang erst ca. 1-2 min nach dem Abschalten begonnen werden.
- Warten Sie ca. 30sec., so dass sich der Staub absetzen kann, bevor Sie das Gerät wieder in Gang setzen.



8 Störungssuche und Störungsbeseitigung

8.1 Sicherheitshinweise



WARNUNG



Vor Beginn der Arbeiten Netzstecker ziehen!

- Bevor Arbeiten zur Störungsbeseitigung begonnen werden müssen die Feststellbremsen am Fahrgestell aktiviert werden.
- Sollten durch einen Defekt (z.B. Filterdefekt) schädliche Substanzen entweichen, so muss die Maschine sofort ausgeschaltet und der Raum gelüftet bzw. verlassen werden!
- Vor Beginn jeder Arbeit am Industriesauger, besonders aber vor dem Öffnen von Abdeckungen von unter Spannung stehenden oder sich bewegenden Teilen, ist der Industriesauger oder die Anlage vorschriftsmäßig frei zuschalten bzw. den Stillstand der Antriebseinheit abzuwarten
- Die nachstehend genannten Maßnahmen dürfen erst dann zurückgenommen werden, wenn der Industriesauger wieder vollständig montiert und die Wartung, Instandhaltung abgeschlossen ist.
- Die üblichen Sicherheitsregeln lauten hierbei z.B. nach VDE 0105:
 - Freischalten
 - Gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Benachbarte unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken.

8.2 Erste Maßnahmen zur Störungsbeseitigung

Alle unter folgender Tabelle aufgeführten Störungen können selbst behoben werden. Sollten jedoch größere oder anders gelagerte Störungen auftreten, unbedingt Kundendienst der Fa. Ringler verständigen. Tel. ++49-(0)7171-94888-0

Wartungsarbeiten nach Beschreibung im Kapitel Wartung/Instandsetzung durchführen.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Verminderte Saugleistung	 Saugschlauch bzw. Düse verstopft Saugschlauch undicht Saugschlauch sitzt nicht richtig im Ansaugstutzen Sammelbehälter voll Flächenfilter/Taschenfilter verschmutzt Dichtung zwischen Antriebseinheit und Sammelbehälter defekt Saugturbine defekt 	 Verstopfung beseitigen Schlauch erneuern Schlauch richtig einsetzen Sammelbehälter entleeren Filter reinigen oder erneuern Dichtung reinigen oder erneuern Saugturbine durch Elektrofachkraft tauschen
Saugmotor läuft nicht richtig	2-PhasenlaufMotorschutzschalter hat ausgelöstSicherung hat ausgelöst	Überprüfung durch Elektrofachkraft
Sicherungen lösen aus	Absicherung zu niedrigSchalter defektMotor defekt	Überprüfung durch Elektrofachkraft
Motor wird zu heiß	 Kühlluftmenge zur gering, Kühlluftwege verstopft Netzspannung weicht um mehr als 5% von der Motornennspannung ab 	für ungehinderten Zu- und Austritt der Kühlluft sorgenÜberprüfung durch



Störungssuche und Störungsbeseitigung

Motor in Dreieck statt Stern geschaltet	Elektrofachkraft
---	------------------



9 Wartung/Instandsetzung

9.1 Wartungsvorschriften

HINWEIS



Wartungs- und Servicearbeiten müssen *immer* mit geeigneten Arbeitshandschuhen durchgeführt werden, um sich nicht zu verletzen und sich nicht mit kontaminierten Stoffen zu verunreinigen



Vor Beginn der Arbeiten Netzstecker ziehen!



Atemschutz benutzen (EN 149:2001)



Schutzbrille benutzen (n. DIN EN 166 1349-BT)



Schutzkleidung benutzen (n. EN 13982-1)



Benutzung nur mit Sicherheitsschuhen (n. EN ISO 20345)

- Sorgfältige und regelmäßige Wartungs-und Instandsetzungsarbeiten sind erforderlich, um eventuelle Störungen frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen, bevor diese sich zu umfangreichen Schäden entwickeln können.
- Haftung und Garantie durch Fa. Ringler wird nur bei sachgemäßer Behandlung und Einhaltung der nachfolgend erläuterten Wartungshinweise übernommen.
- Zur Wartung durch den Benutzer, muss das Gerät auseinandergenommen, gereinigt und gewartet werden, soweit dies durchführbar ist, ohne dabei eine Gefahr für das Wartungspersonal und andere Personen hervorzurufen. Geeignete Vorsichtsmaßnahmen beinhalten die Reinigung vor dem Auseinandernehmen, Vorsorge treffen für örtliche gefilterte Zwangsentlüftung, wo das Gerät auseinandergenommen wird, Reinigung des Wartungsbereichs und geeignete persönliche Schutzausrüstung.
- Der Hersteller oder eine ausgebildete Person muss mindestens jährlich eine technische Überprüfung durchführen, die zum Beispiel aus der Überprüfung der Filter auf Beschädigung, der Dichtheit der Maschine und des richtigen Funktionierens der Kontrolleinrichtung besteht.
- Bei der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten müssen alle verunreinigten Gegenstände, die nicht zufriedenstellend gereinigt werden können, entsorgt werden. Solche Gegenstände müssen in undurchlässigen Beuteln in Übereinstimmung mit den gültigen Bestimmungen für die Beseitigung solchen Abfalls entsorgt werden. Alle Maschinenteile müssen als verunreinigt angesehen werden, wenn sie aus dem gefährlichen Bereich genommen werden, und geeignete Handlungen müssen vorgenommen werden, um eine Staubverteilung zu vermeiden.
- Die Betriebssicherheit des Industriesaugers kann nur aufrecht erhalten werden, wenn bei jeder Wartung und Instandsetzung ausschließlich originale bzw. zugelassene Ersatzteile verwendet werden.







WARNUNG

- Diese Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Vor Beginn jeder Arbeit am Industriesauger, besonders aber vor dem Öffnen von Abdeckungen von unter Spannung stehenden oder sich bewegenden Teilen, ist der Industriesauger oder die Anlage vorschriftsmäßig frei zuschalten bzw. den Stillstand der Antriebseinheit abzuwarten
- Die üblichen Sicherheitsregeln lauten hierbei z.B. nach VDE 0105:
 - Freischalten
 - Gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Benachbarte unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken.

HINWEIS

 Durch gleichzeitiges Einsaugen von Graugussspänen /-Staub versetzt mit Kühlemulsion können sich im Inneren der Absauganlage Ablagerungen bilden. Vorwiegend betroffen sind: Rohrleitung, Vorabscheider und Entleerklappe. Je nach abgesaugter Menge ist deshalb kundenseitig, aufgrund von Erfahrungswerten, ein entsprechender Reinigungszyklus durch Service- Personal durchzuführen.



9.2 Tabelle Wartungsintervalle

Intervall	Überprüfen	Maßnahme
täglich	 Saugschlauch undicht? (siehe Verschleißteilliste) Sammelbehälter voll? Taschenfilter verschmutzt? Dichtung zwischen Haube und Filterbehälter, zwischen Filterbehälter und Vorabscheider Zwischenring, zwischen Vorabscheider Zwischenring und Sammelbehälter (siehe Verschleißteilliste) 	 Schlauch erneuern Sammelbehälter leeren Abreinigung starten Dichtung reinigen oder erneuern
wöchentlich	 Sammelbehälter 	reinigen
monatlich	 Antriebseinheit, Lagergeräusche Gerät/Anlage Filter (siehe Verschleißteilliste) 	 bei Bedarf Lager erneuern auf Luftdichtheit prüfen auf Beschädigung prüfen/erneuern

HINWEIS

9.3 Reinigung

Staubablagerungen auf und im Gerät sind zu vermeiden und müssen durch regelmäßige Reinigung entfernt werden.

Vor der Reinigung des Gerätes auf jeden Fall den Motorschutzschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen. Die Reinigung kann mit einem feuchten Tuch, oder einem **geeigneten** Industriesauger erfolgen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Verdünner, Alkohol oder Benzol. Das Gerät niemals in Wasser tauchen.



9.4 Filtertuchwechsel für Taschenfilter



WARNUNG



Vor Beginn der Arbeiten Netzstecker ziehen!



Wartungs- und Servicearbeiten müssen *immer* mit geeigneten Arbeitshandschuhen durchgeführt werden, um sich nicht zu verletzen und sich nicht mit kontaminierten Stoffen zu verunreinigen



Atemschutz benutzen (EN 149:2001)



Schutzbrille benutzen (n. DIN EN 166 1349-BT)



Schutzkleidung benutzen (n. EN 13982-1)

- Bei der Durchführung der Arbeiten muss unbedingt persönliche Schutzausrüstung (Einweganzüge, Maske und Schutzbrille) getragen werden!
- Der kontaminierte Filter muss in Übereinstimmung mit den gültigen Bestimmungen für die Beseitigung solcher Abfälle in verschlossenen Kunststoffsäcken entsorgt werden.
- · Während dieser Arbeitsvorgänge keinen Staub aufwirbeln!
- Die Gefährdung anderer Personen bei diesen Arbeiten muss ausgeschlossen werden!
- Das Ersetzen des Filters ist ein wichtiger Vorgang. Man muss ihn durch einen anderen ersetzen, der die gleichen Merkmale hat, die gleiche Feinheit, die gleiche Filterfläche und zur gleichen Kategorie gehört.



9.4.1 Arbeitsschritte beim Taschenfilter-Wechsel

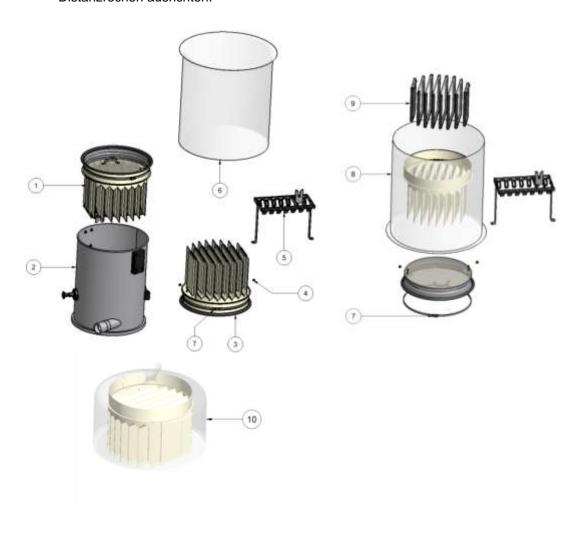
(1) Taschenfiltereinsatz im kompletten Zustand aus (2) Filterbehälter entnehmen,

Ausbau Filtertuch:

- (3) Mit Lochblechseite auf eine geeignete ebene Fläche legen,
- (4) Skt.-Muttern lösen, (5) Distanzrechen mit Blattfedern entfernen,
- (6) Dichten Kunststoffbeutel über das verschmutzte Filtertuch stülpen,
- (7) Spannband lösen,
- (8) Filtertuch zusammen mit Kunststoffbeutel 200mm anheben, um 180° drehen und auf ebener Fläche ablegen,
- (9) Distanzrahmen aus den einzelnen Taschen des Filtertuchs entnehmen,
- (10) Kunststoffbeutel mit innen liegendem Filtertuch dicht verschließen und sachgerecht entsorgen.
- Restliche Teile für die erneute Verwendung reinigen.

Einbau Filtertuch:

- Distanzrahmen in neues Filtertuch (siehe Verschleißteilliste) stecken
- Filtertuch mit Distanzrahmen um 180° drehen und auf Filtereinsatz positionieren,
- · Spannband im Bereich der Sicke über dem Filtertuch befestigen,
- Distanzrechen mit Blattfeder montieren, Taschen des Filtertuchs zu den Aussparungen am Distanzrechen ausrichten.





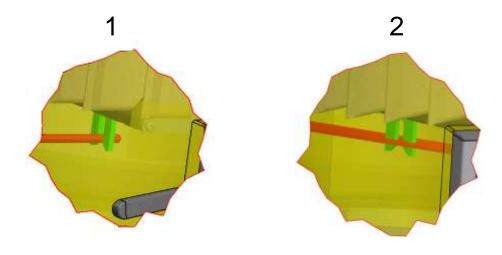
 Beim Einbau muss besonders auf die richtige Lage des Feinstaubtaschenfilters im Vorabscheiderbehälter geachtet werden!

Bei Handabrüttlung:(1)

Die Lasche am Filtereinsatz muss in die Welle eingesetzt werden.

Bei elektrischer Abrüttlung:(2)

Die Lasche am Filtereinsatz muss in die Aussparung eingesetzt werden.





9.5 Ausbau der Absaugturbine

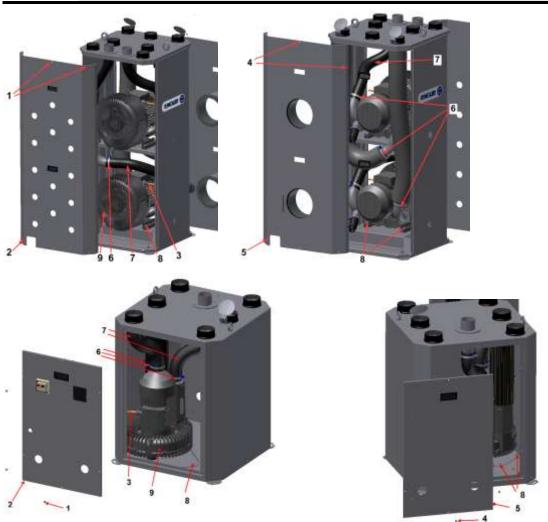


WARNUNG

- · Diese Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Vor allen T\u00e4tigkeiten in der N\u00e4he oder an der Saugturbine ihre Oberfl\u00e4che unter 50\u00aac C abk\u00fchlen lassen oder Schutzhandschuhe und Arbeitsschutzkleidung tragen, die gegen die aufkommenden Temperaturen isolieren.



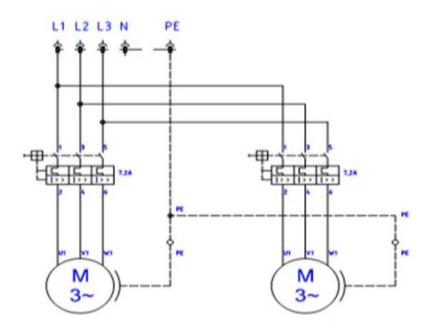
Vor Beginn der Arbeiten Netzstecker ziehen!



- Verschraubung der Frontabdeckung lösen (1), Frontabdeckung abnehmen (2).
- Motoranschlusskabel abklemmen (3), Verschraubung der Rückwand lösen (4) und Rückwand abnehmen (5).
- Schlauchschellen der Schlauchbefestigung an Turbine lösen (6), Schläuche abziehen (7).
- ACHTUNG: Nicht mit Händen oder anderen Körperteilen in die Öffnungen der Turbine gelangen. Es besteht Verletzungsgefahr!
- Verschraubung der Turbine mit der Grundplatte (nur bei 3kW und 2x3kW) lösen (8), Turbine kann entnommen werden (9).
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



9.6 Stromlaufplan zu Motorschutzschalter D 2x5,5 kW



9.7 Warnhinweise auf dem Sauggerät

9.7.1 Warnschild für Geräte der Klasse "L"

Achtung: Dieses Gerät enthält gesundheitsschädlichen Staub. Leerungs-und Wartungsvorgänge, einschließlich der Beseitigung der Staubsammelbehälter, dürfen nur von Fachleuten durchgeführt werden, die entsprechende Schutzausrüstung tragen. Nicht ohne das vollständige Filtrationssystem betreiben.



9.7.2 Warnschild für Geräte der Klasse "M"

Achtung: Dieses Gerät enthält gesundheitsschädlichen Staub. Leerungs-und Wartungsvorgänge, einschließlich der Beseitigung der Staubsammelbehälter, dürfen nur von Fachleuten durchgeführt werden, die entsprechende Schutzausrüstung tragen. Nicht ohne das vollständige Filtrationssystem betreiben.





9.7.3 Kennzeichnung: Staubsauger



0431024

Keinen glühenden Staub oder andere Zündquellen aufnehmen

9.7.4 Typenschild



0431006

Seriennummer z.B: Materialnummer: $99851650\underline{000004}$

99851650

bedeutet:

laufende Nummer: 000004



9.8 Verschleißteilliste

Bild	Bezeichnung	Bestellnummer
	Dichtung 30x6	0450018
	Filtertuch für Taschenfilter 3,2 m² Kategorie "M" antistatisch	2350116
	Filtertuch für Taschenfilter 3,2 m² Kategorie "L" antistatisch	2350199
	Wyrem Schlauch ø76,	0600350 [*]

^{*}Bei Bestellung Länge angeben



10 Außerbetriebsetzung, Lagerung



WARNUNG

- Das Gerät abschalten und den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.
- · Das Anschlusskabel aufrollen.
- Den Sammelbehälter leeren, gemäß den Anweisungen im Kapitel "Betrieb, Bedienung").
- Reinigung des Gerätes wie im Kapitel. "Wartung, Instandsetzung" vorgesehen.
- Bei Ansaugung aggressiver Substanzen, den Behälter mit sauberem Wasser ausspülen.
- Das Gerät an einem trockenen Ort und außerhalb der Reichweite von unbefugtem Personal aufbewahren.
- "ACHTUNG" Dieses Gerät darf nur in Innenräumen aufbewahrt werden!



11 Entsorgung



WARNUNG

- vorstehendes Kapitel "Außerbetriebsetzung, Lagerung" beachten!
- Die Filtereinsätze sind je nach abgesaugtem Medium umweltgerecht getrennt zu entsorgen.

Das Gerät gemäß den geltenden Rechtsvorschriften entsorgen.

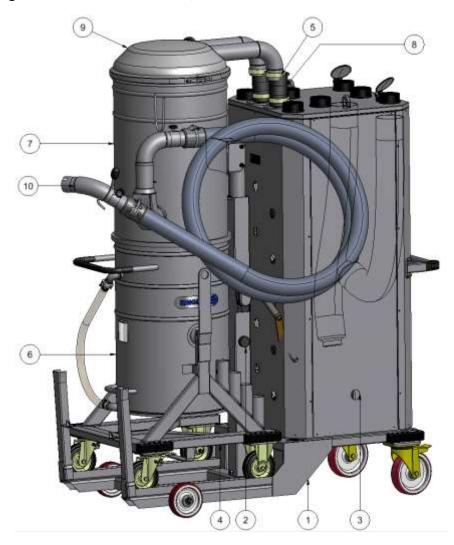


Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll) (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)
Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.



12 Ersatzteillisten

12.1 Zeichnung/Ersatzteilliste RA 331 D2x5,5 IE2

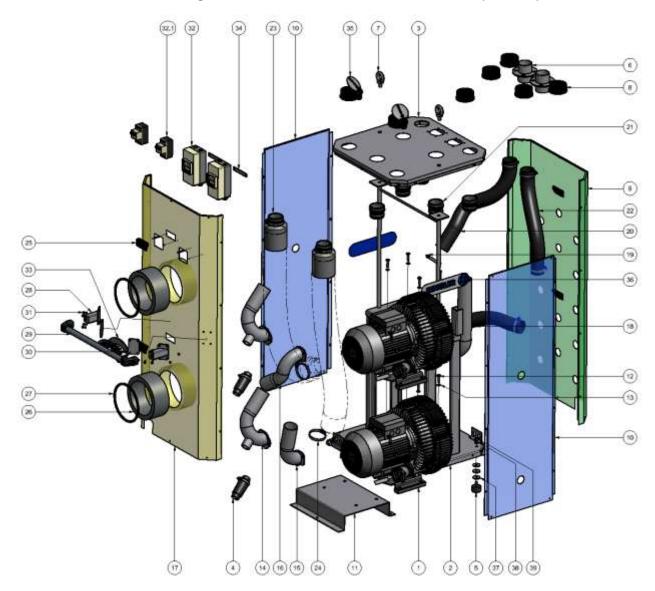


12.2 Zeichnung/Ersatzteilliste RA 331 D2x5,5 IE2

Pos.	Menge	Einheit	BAUTEILNUMMER	Version	BEZEICHNUNG
1	1	Stück	2201013		Fahrgestell RA 320/331 mit Auffahrschiene, mit Rollen
2	1	Stück	3211002		Handwinde komplett mit Klappkurbel u. Zahnstange
3	1	Stück	3400330	В	RA-AT komplett, D2x5,5 kW IE2, 400V, 50Hz, 2x PKZM und Griff
4	1	Stück	2201014		Fahrgestell Typ I (RI 300) mit Kranösen, lackiert, für RA 320/331
5	4	Stück	0050017		Schlauchschelle Maxi ø70-90 mm
6	1	Stück	2100111	Α	Sammelbehälter für RI 300, 125 Liter, kpl.
7	1	Stück	2301009		Filterbehälter 3,2m², tangent. Ansaugung ø100/80, für RA 331
8	2	Stück	0600350		Wyrem Schlauch ø76 140mm
9	1	Stück	2441039		Haube für RA Anlagen mit 2x Stutzen ø75x2, Abstand 500mm
10	1	Stück	2600495	Α	Saugschlaucheinheit DN 70 Typ "C" 5m



12.3 Ersatzteilliste/Zeichnung RA - Antriebseinheit D 2x5,5 kW IE2 PKZM (3400330)



12.4 Ersatzteilliste/Zeichnung RA - Antriebseinheit D 2x5,5 kW IE2 PKZM (3400330)

Pos.	Menge	Einheit	BAUTEILNUMMER	Version	BEZEICHNUNG
1	2	Stück	0401029		Seitenkanalverdichter IE2; 5,5kW, 400V, 50Hz, VSC0495-2PP551-7_Z,
2	1	Stück	1201581		Bodenplatte kpl. für Antriebsteil D2 x 5,5 kW mit PKZM
3	1	Stück	1440377		Abdeckung oben, Antriebseinheit D2 x 5,5 kW
4	2	Stück	1330113	В	Druckbegrenzungsventil 11/4 " 220 mbar
5	4	Stück	0450028	Α	Gummi-MetallpufferTyp D, ø50, h=28 mm
6	2	Stück	1390006	Α	Flansch mit Rohr ø75 mm
7	2	Stück	0010010	Α	Ringschraube DIN580-M16, schwarz
8	5	Stück	1120107	В	Gewindemutter 2 3/4" mit Sieb
9	1	Stück	1440168	D	Zugangstür vorne für Antriebseinheit D2 x 5,5 kW
10	2	Stück	1440167	В	Seitenteil Antriebseinheit D2 x 5,5 kW
11	1	Stück	1200507		Adapterplatte zu AT D2x5,5, ab 07.2007, mit Einnietmuttern M10

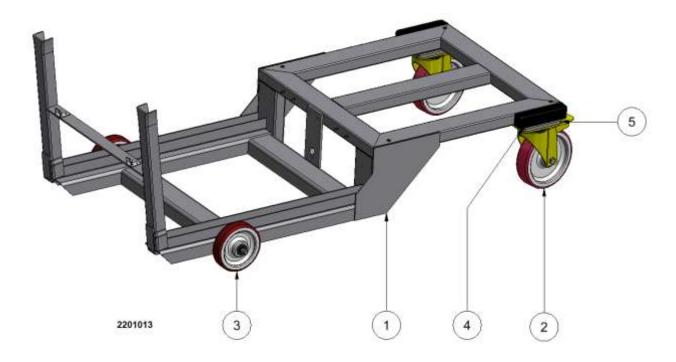


Ersatzteillisten

		1		_	1
12	8	Stück	0010047		Sechskantschraube ISO 4017 - M10 x 40
13	8	Stück	0010704	Α	U-Scheibe ø10,5 DIN125 B, verzinkt
14	2	Stück	1490265		Rohrbogen 90°-45°; ø70, Ansaugung AT D2x5,5kW
15	1	Stück	1490266		Rohrbogen 90°; ø70, Ausblasung AT D2x5,5kW
16	1	Stück	1490267		Rohrbogen 90°-45°; ø70, Ausblasung AT D2x5,5kW
17	1	Stück	1440287	В	Zugangstür hinten RA 331 für Antriebsteil D2x5,5 kW für PKZM Schalter
18	0,6	Meter	0600350		Wyrem Schlauch ø76, 600mm lang, (D2x5,5kW)
19	6	Stück	0050006		Schlauchschelle ABA ø60-80 mm
20	0,6	Meter	0600350		Wyrem Schlauch ø76, 600mm lang, (D2x5,5kW)
21	5	Stück	0120108	В	Gewindestück 2 3/4 " für Ausblasung, leitfähig
22	0,6	Meter	0600350		Wyrem Schlauch ø76, 600mm lang, (D2x5,5kW)
23	2	Stück	2600233		Schalldämpfer-Ausblasschlauch ø 76 x 1200 mm, schwarz
24	2	Stück	0050007		Schlauchschelle ABA ø70-90 mm
25	4	Stück	0090049	А	Schalengriff aus Kunststoff für Türen Baureihe RA
26	2	Stück	0470209		Schalldämmung für Motor-Kühlluftansaugung an AT D5,5kW
27	2	Stück	0450084		Kantenschutzprofil für Bohrung ø210, schwarz, 9,5 x 6,5
28	2	Stück	1210388		VktRohr 40x2 mit Platte
29	1	Stück	0150128	Α	Bügelgriff RI 311, 600 mm lang
30	2	Stück	0280249		Platte 60x6 x 90 mit 4x M6
31	8	Stück	0010083	Α	Zylinderschraube ISO 4762 - M6x16
32	2	Stück	2040511		Gehäuse + Motorschutzschalter für 11 KW
33	1	Stück	0630209	Α	Schlauchhalter klein, Alu, für 1x Schlauch DN 51
34	2	Stück	0250138	В	Haltebügel PKZM an RI Drehstrom AT
35	2	Stück	2241004		Rückschlagklappe 2 3/4" für Ausblasung Antriebsteil
36	2	Stück	0430136		Aufkleber Firmenlogo "Ringler + Logo", Maße: 325 x 77 mm
37	12	Stück	0010703		Kotflügelscheibe, ø40 x 10,5 x 4 mm, verzinkt
38	4	Stück	0010723		Federring ø10 DIN127 Form A, verzinkt
39	4	Stück	0010424		SktMutter DIN 934 M10, verzinkt



12.5 Ersatzteilliste/Zeichnung Fahrgestell Typ RA 331/320

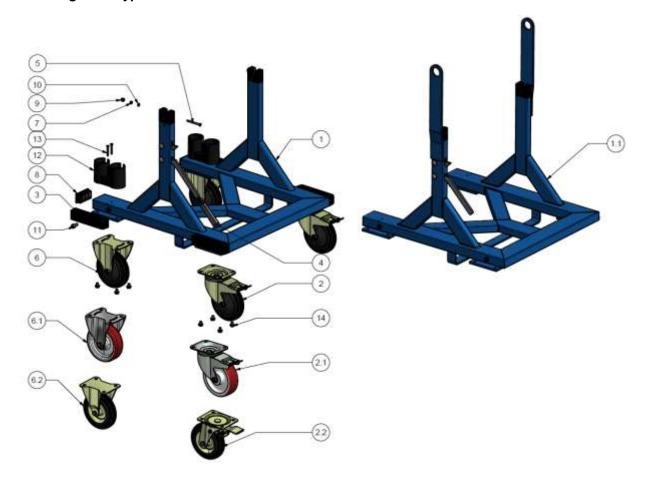


12.5.1 Ersatzteilliste/Zeichnung Fahrgestell Typ RA 331/320

Pos.	Menge	Einheit	BAUTEILNUMMER	Version	BEZEICHNUNG
1	1	Stück	1201127		Fahrgestell RA 320/331 mit Auffahrschiene, ohne Rollen
2	2	Stück	2220030	В	Lenkrolle mit Feststeller ø200 mm 4687 UAR 200 P63
3	2	Stück	0220065	Α	Rad ø 160 UAR160x40-ø20 P5
4	2	Stück	0250118	В	Scheuerleiste für Fahrgestell an RI-Geräte
5	2	Stück	0280164	С	Adapterplatte 140x110x10, für Rolle 2220030



12.6 Fahrgestell Typ RI 300



12.6.1 Tabelle Fahrgestell Typ RI 300

Pos.	Menge	Einheit	BAUTEILNUMMER	Version	BEZEICHNUNG
			2201186		Fahrgestell RI 300 normale Rollen
			2201189		Fahrgestell RI 300 mit Kranösen, normale Rollen
			2201190		Fahrgestell RI 300 mit Kranösen, ölfeste Rollen
			2201191		Fahrgestell RI 300 ölfeste Rollen
			2201210		Fahrgestell RI 300 mit Kranösen, Transportrollen
*1	1	Stück	1201621		Fahrgestell RI 300, Rohteil
*1.1	1	Stück	1201625		Fahrgestell RI 300 mit Kranösen, Rohteil
2	2	Stück	2220001	В	Lenkrolle ø160 mm mit Feststeller, schwarz
2.1	2	Stück	2220074		Lenkrolle ø160 mm aus Polyamid, ölbeständig
2.2	2	Stück	2220079		Transportgeräte-Lenkrolle ø160 mitTotalfeststeller
3	4	Stück	0250118	В	Scheuerleiste für Fahrgestell an RI-Geräte
4	1	Stück	0090021		PVC Handgrifftülle
5	2	Stück	0010021		Senkschraube ISO 10642 - M6 x 70 - 8.8, verzinkt
6	2	Stück	2220002	В	Bockrolle ø160 mm, Vollgummilaufrad schwarz
6.1	2	Stück	2220075		Bockrolle ø160 mm aus Polyamid, ölbeständig
6.2	2	Stück	2220078		Transportgeräte-Bockrolle
7	2	Stück	0010401	А	Sicherungsmutter M6, DIN985 verzinkt, mit Polyamideinlage

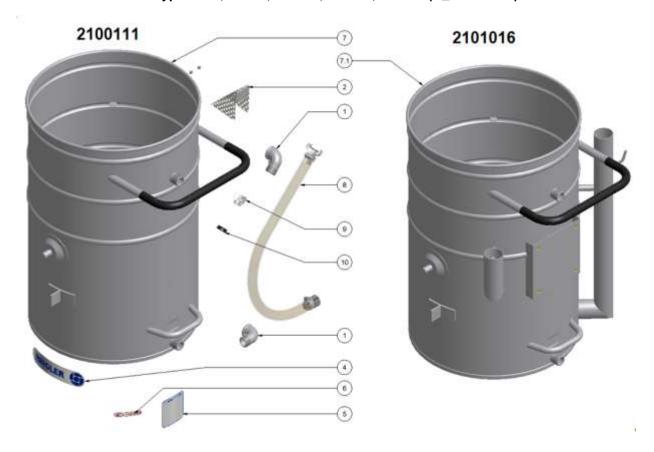


8	2	Stück	0090016		Kunststoffgleiter 80x40
9	2	Stück	0090033		Kunststoff-Gleiter f. SktMutter M6
10	2	Stück	0010715	Α	U-Scheibe DIN 125-1 - B 6.4
11	4	Stück	0010034		Innen-Skt. Schraube M10x20 DIN EN ISO 4762, schwarz
12	2	Stück	0211033		Düsenhalter DN40/50
13	4	Stück	0011008		Linsen-Blechs. m. TORX ø4,8 x 45, DIN 7981, verzinkt
14	16	Stück	0010213		Ripp-Schraube M8x12 DIN 267

^{*}nicht kaufbar



12.7 Sammelbehälter Typ RI 300, RI 333, RA 711, RA 300, RE 400 (B_2100111-Z)



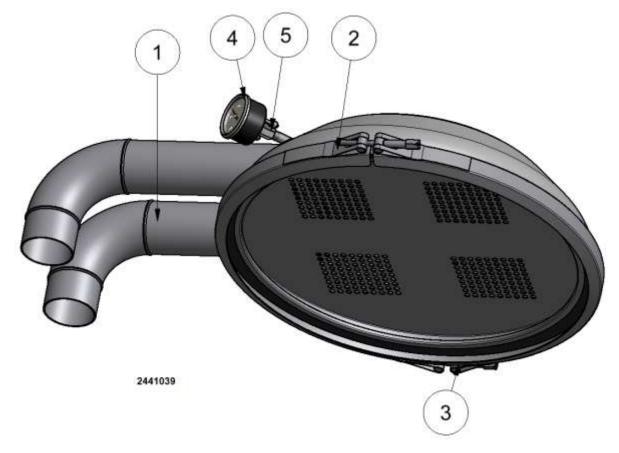
12.7.1 Ersatzteilliste Sammelbehälter Typ RI 300, RI 333, RA 711, RA 300, RE 400 (B_2100111-Z)

Pos.	Menge	Einheit	BAUTEILNUMMER	Version	BEZEICHNUNG
1	2	Stück	0120072		90° Winkel 1" mit Innen/Außengewinde
2	1	Stück	0700146	Α	Ecksieb kpl. für Sammelbehälter
3	2	Stück	0010401		Sicherungsmutter M6, DIN985 verzinkt, mit Polyamideinlage
4	2	Stück	0430104		Aufkleber Firmenlogo "Ringler", gebogen für ø517mm
5	1	Stück	0430127		Sicherheit-Hinweisschild ø517
6	1	Stück	0430101		Etikett Flüssigkeits-Füllstand Maximal ø 517
*7	1	Stück	1100137	Α	Sammelbehälter
*7.1		Stück	1100256	В	Sammelbehälter Typ RI 300 mit Standrohr und Platte für Steuerung
8	1	Stück	2600544		Füllstands- und Entleerschlauch ø27
9	1	Stück	0120104		Gewindestück 1" verchromt
10	1	Stück	0450123		Dichtung für Schnellkupplung R1"

^{*}nicht kaufbar



12.8 Ersatzteilliste Haube

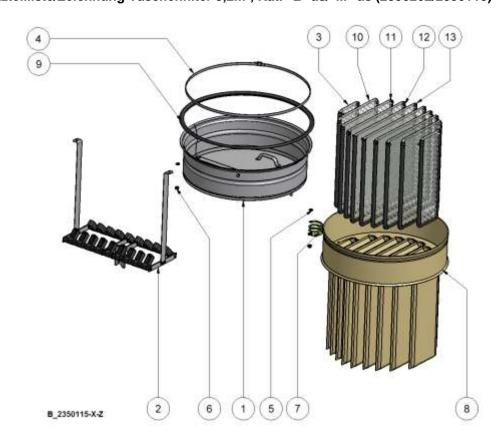


12.8.1 Ersatzteilliste Haube

Pos.	Menge	Einheit	BAUTEILNUMMER	Version	BEZEICHNUNG
1	1	Stück	1440363		Haube für RA Anlagen mit 2x Stutzen ø75x2
2	1	Stück	0450018		Dichtung 30 x 6
3	1	Stück	1460186	D	Spannring 2-teilig ø 548/515 mit Verschluß
4	1	Stück	2330108	С	Vakuum-Meter 0 - 400 mbar, (mit Ringlerlogo)
5	1	Stück	0580025	Α	Muffe G1/4



12.9 Ersatzteilliste/Zeichnung Taschenfilter 3,2m², Kat. "L" as/"M" as (2350202/2350115)

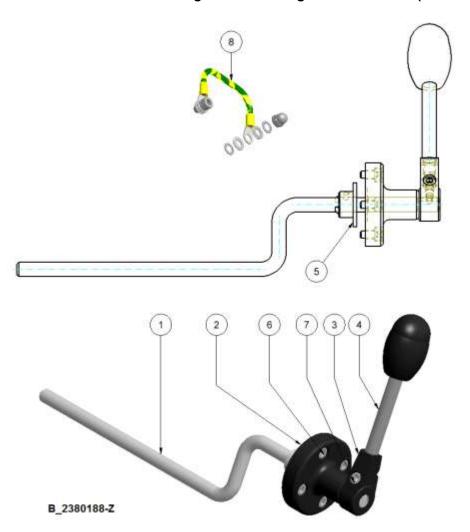


12.9.1 Ersatzteilliste/Zeichnung Taschenfilter 3,2m², Kat. "L" as/"M" as (2350202/2350115)

Pos.	Menge	Einheit	BAUTEILNUMMER	Version	BEZEICHNUNG
1	1	Stück	0700104	Е	Taschenfiltereinsatz 1,75m²/3,2 m²/5,2m²
2	1	Stück	2381001		Distanzrechen für 3,2m² Taschenfilter
3	2	Stück	0350334		Distanzmatte 130 x 390 mm
4	1	Stück	0050036-493		Spannband mit Schloß ø60 - 540 mm
5	3	Stück	0010702		U-Scheibe ø8,4 DIN 125 B, verzinkt
6	2	Stück	0010406		Sicherungsmutter M8, DIN985 verzinkt, mit Polyamideinlage
7	1	Stück	1040595		Erdungskabel 6², grün gelb, 600mm lang komplett mit Kabelschuh 2x
8a	1	Stück	2350199	Α	Filtertuch 3,2 m², Kat. "L" as
8b	1	Stück	2350116	Α	Filtertuch 3,2 m², Kat. "M" as
9	1	Stück	0450126-05		U-Profil-Dichtungsring, für Taschenfiltereinsatz 1,75m² / 3,2m² / 5,2m²
10	2	Stück	0350335		Distanzmatte 260 x 390 mm
11	2	Stück	0350336		Distanzmatte 335 x 390mm
12	2	Stück	0350337		Distanzmatte 375 x 390mm
13	2	Stück	0350338		Distanzmatte 410 x 390mm



12.10 Ersatzteilliste/Zeichnung Handabrüttlung für Taschenfilter (2380188)

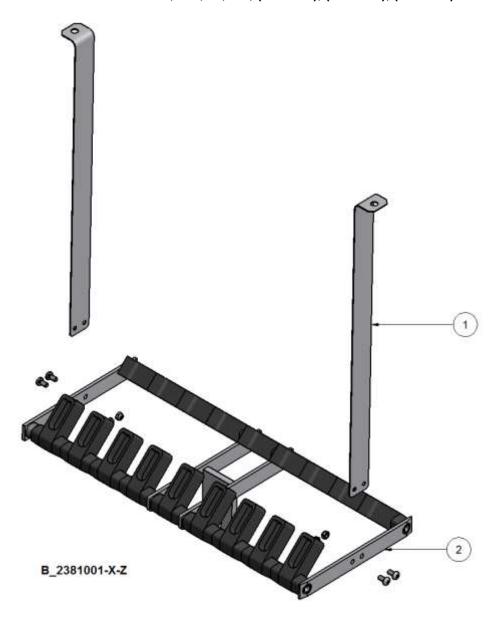


12.10.1 Ersatzteilliste/Zeichnung Handabrüttlung für Taschenfilter (2380188)

Pos.	Menge	Einheit	BAUTEILNUMMER	Version	BEZEICHNUNG
1	1	Stück	0380178	D	Rüttlerstange gebogen ø12 mm, verzinkt, mit M6 Gewinde
2	1	Stück	1380119	Α	Rüttlerführung für Handabrüttlung, RI-Geräte
3	1	Stück	0380180	А	Klemmnabe zu Griffstange für "neue" Handabrüttlung
4	1	Stück	0380181	Α	Griffstange für "neue" Handabrüttlung
5	1	Stück	0010709		U-Scheibe ø37/13x3 DIN 9021
6	4	Stück	0010014		Zylinderschraube ISO 4762 - M6x12
7	1	Stück	0010083		Zylinderschraube ISO 4762 - M6x16
8	1	Stück	2041011		Optional bei B1: Erdungskabel 6², grün gelb, 150mm lang komplett mit Muttern und Scheiben



12.11 Distanzrechen für Taschenfilter 1,75/3,2/5,2m², (2381000), (2381001), (2381002)



12.11.1 Distanzrechen für Taschenfilter 1,75/3,2/5,2m², (2381000), (2381001), (2381002)

Pos.	Menge	Einheit	BAUTEILNUMMER	Version	BEZEICHNUNG
1	2	Stück	0410106	Α	Blattfeder für 1,75 m² Filter, Oberfläche brüniert
	2	Stück	0410105	Α	Blattfeder für 3,2 m² Filter, Oberfläche brüniert
	2	Stück	0410124	Α	Blattfeder für 5,2 m² Filter, Oberfläche brüniert
2	1	Stück	2380107	А	Distanzrechen für 1,75m²/3,2m²/5,2m² Taschenfilter



12.12 Ersatzteilliste Saugschlaucheinheit DN 70, alle Typen



12.12.1 Ersatzteilliste Saugschlaucheinheit DN 70, alle Typen

Pos.	Menge	Einheit	BAUTEILNUMMER	Version	BEZEICHNUNG
1	1	Stück	1490040	В	Einsteckbogen 90°, DN 70 schwarz
2	1	Stück	1480447	Α	Schlauchanschlussstück mit Außenkonus DN 70
3	1	Stück	1480446	Α	Schlauchanschlussstück mit Innenkonus DN 70
4	1	Stück	1600440		Schlauch DN70 Typ "A", 3m lang
			1600441		Schlauch DN70 Typ "A", 5m lang
			1600124		Schlauch DN70 Typ "C", 3m lang
			1600125		Schlauch DN70 Typ "C", 5m lang
			1600260		Schlauch DN70 Typ "D", 3m lang
			1600261		Schlauch DN70 Typ "D", 5m lang
			1600128		Schlauch DN70 Typ "E", 5m lang
5	1	Stück	2050048		Montierset Schlauchanschluss DN70 (DBP)
6	1	Stück	0490101	В	Handgriff DN 70, gebogen 45° schwarz
7	1	Stück	0090008	В	Sterngriff E40 x M8



12.13 Zubehörliste

Bild	Bezeichnung	Anschlussgröße (Bestellnummer)	
	Elastische Düse	DN 40 (1610115)	
		DN 50 (1610116)	
		DN 70 (1610117) *	
		DN 40 (1610118)	
	Flexible Düse	DN 50 (1610119)	
		DN 70 (1610120) *	
	Flexible Nutendüse 13mm	DN 40 (1610121)	
	Tiexible Nuteriouse 15mm	DN 50 (1610123)	
		DN 40 (2610456)	
	Verlängerungsrohr	DN 50 (2610150)	
		DN 70 (2610151) *	
	Bodendüse 370mm	DN 40 (2610106)	
	Douellause 37 offill	DN 50 (2610108)	

Weitere Zubehörteile finden sie auf der Internetseite der Firma Ringler oder im Zubehörkatalog.

^{*} Zubehörgröße nicht für alle Geräte lieferbar



13 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1A

Das nachfolgend beschriebene Produkt:

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Industriestaubsauger Typ: RA 331 D2x5,5 IE2

Seriennummer: 2014 Baujahr: 12.2015

hergestellt von:	Ringler GmbH Robert Bosch Straße 4-8 73550 Waldstetten		Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen	
	Telefon:	++49(0)7171-94888-0	Georg Braungardt	Abt: Konstruktion
	Telefax:	++49(0)7171-94888-28	Robert Bosch Straße 4-8	
	e-mail: info@ringler.kaercher.com		73550 Waldstetten	

stimmt mit den folgenden EG-Richtlinien überein:

EG-Richtlinie (2006/42/EG) Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG) EMV-Richtlinie (2004/108/EG)

Nachstehende harmonisierte Normen wurden angewendet:

DIN EN ISO 13857 Sicherheit von Maschinen; Sicherheitsabstände gegen das

Erreichen von Gefahrstellen mit den oberen Gliedmaßen

DIN EN 349 Sicherheit von Maschinen; Mindestabstände zur Vermeidung des

Quetschens von Körperteilen.

DIN EN 60335-2-69 Besondere Anforderungen an Staub- und Wassersauger für

industrielle und gewerbliche Zwecke.

Waldstetten, den 10.12.2015 G. Schwarzenbach

(Geschäftsführer)